

Martinsried soll schöner werden Bürgerinitiative Martinsried

Dem Planegger Gemeinderat (21 Mitglieder aus Planegg und 3 Mitglieder aus Martinsried) ist es ein Anliegen, aus den beiden durch einen Grünzug getrennten Ortsteilen eine einheitliche und friedliche Gemeinde zu machen. Dies ist auch der Wunsch der Bürgerinitiative Martinsried. In Martinsried wohnen ca. 40% der Gesamtbevölkerung von Planegg und 60% der Gesamtgewerbesteuereinnahmen stammen aus Martinsried, Tendenz steigend. Der laufende Ausgabenhaushalt 2009 beläuft sich laut Website der Gemeinde Planegg auf ca 40 Millionen € . Für Martinsried sind laut Presse 100.000.-€ (Planung der U-Bahn) eingeplant

Planegg - Martinsried zwei Orte - eine Gemeinde?

Martinsried fordert seit vielen Jahren Verkehrsentslastung in der Röntgen-, Einstein- und Lochhamerstraße. Fakt ist aber dass, wir mit allerhöchster Wahrscheinlichkeit eine Staatsstraße 2063neu direkt am Wohngebiet von Martinsried entlang (hinter den Garagen, Lageplan 1 www.buergerinitiative-martinsried.de) erhalten, weil voraussichtlich unser Gemeinderat diese Straße in Martinsried haben will, um noch mehr Gewerbe in Martinsried ansiedeln zu können. Die Entscheidungshoheit für oder gegen die Straße liegt allein bei unserem Gemeinderat! Unsere Unterschriftenaktion zeigt aber, dass die Martinsrieder zu ca 95% diese Straße nicht haben wollen, weil sie uns nicht entlastet, sondern zusätzlichen überregionalen Verkehr zu uns bringt, da sie letztendlich zwei Autobahnen miteinander verbindet (Lindauer und Garmischer Autobahn, Lageplan 1). Darüberhinaus kann sie **als Staatsstraße** jederzeit ohne Einspruchsmöglichkeit unserer Gemeinde zu einer **Autobahn** erweitert werden. Damit haben wir dann im Martinsrieder Wohngebiet den „**Südring light**“ (Lageplan 3) mit allen seinen gesundheitlichen und naturschädigenden Nachteilen, (Lärm, Feinstaub, Emissionen etc.), die auch alle Südringvarianten mit sich bringen. Der vorherrschende Westwind verschärft diese Tatsache.

Diese Straße trennt unsere beiden Orte dann auch landschaftlich und endgültig!

Planegg - Martinsried zwei Orte - eine Gemeinde?

Unsere Bürgermeisterin hat sich in einem Gemeinderatsbeschluss und in einer Großveranstaltung im Kupferhaus **aus ökologischen Gründen** gegen alle Trassen des **Südrings und deren Machbarkeitsstudie ausgesprochen**. Zur Kenntnisnahme: Die Südringtrassen die Planegg tangieren, liegen ca. 450m vom Planegger Wohngebiet entfernt, die Staatsstraße 2063neu (Südring light) liegt direkt hautnah und ohne Tunnel am Wohngebiet von Martinsried. Wir fordern deshalb:

Die gleichen ökologischen Gründe für eine Ablehnung der Südringtrassen gelten auch für die Staatsstraße 2063neu (sprich „Südring light“).

Es ist unanständig, an die Staatsstraße 2063neu von Martinsried nicht die gleichen Maßstäbe anzulegen wie an die Südringtrassen von Planegg.

Deshalb fordern wir:

**Planegg - Martinsried
zwei Orte - eine Gemeinde:
Folglich keine Staatsstraße 2063neu
in Martinsried**

Bürgerinitiative Martinsried

www.buergerinitiative-martinsried.de mit allen Lageplänen
V.i.S.d.P. Dr. Barbara Gutmann Martinsried